

Grund seiner wissenschaftlichen Bildung unter der Pflege des Herrn Pastor Schneider in Albrechtshayn bei Leipzig, besuchte von 1805 bis 1811 die Schule zu Kloster-Rosleben und vollendete bis zu dem Jahre 1815 seine Studien auf der Universität Leipzig. Im gedachten Jahre ward er als Lehrer zu dem Herrn Landrath v. Bosc auf Oberrudelsdorf berufen, wo er bis zum Jahre 1819 blieb. Zu Anfange gedachten Jahres trat er das Amt eines Seelsorgers in Goldentraum an, übernahm aber bald darauf, nämlich im Anfange des Jahres 1821 die Verwaltung des christlichen Predigtamtes bei der kleinen evangelischen Gemeinde zu Raumburg am Queis, deren kirchliches System bei seiner ersten Entstehung zu ordnen und zu befestigen ihm anvertraut ward, und fast vier volle Jahre hat er daselbst das Werk des Herrn mit Freudigkeit und unter manchem Kampfe betrieben. Er ward den 26. Sept. c. in sein jetziges Amt vom Herrn Sup. Lehmann feierlich eingewiesen.

II. In der Niederlausitz wurden in Predigtämtern befördert:

1. Herr Subdiak. Fiedler zu Ruhland ward Prediger zu Göhlen, Sub. Kr. und Diöc. Fürstenberg;
2. " Cand. Gläsel ward Prediger zu Deutsch-Lieskau, Luck. Kr. und Diöces Dobrilugk;
3. " Pastor Balzer zu Groß-Rätschen ward als Prediger zu Schönborn, Diöc. Dobrilugk, angestellt, und
4. " Cand. Drogan, als Prediger zu Geyerswalde, Diöces Spremberg.

Als Schullehrer wurden berufen und bestätigt:

1. Herr Boigt, Schullehrer zu Weiskagk, als Küster und Schullehrer nach Dobristroh, Cal. Diöces;